



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2020/3591

Der Oberbürgermeister

I/01-011-12-11-Ig

Dezernat/Fachbereich/AZ

14.05.2020

Datum

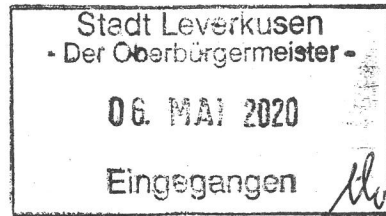
Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	15.06.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	16.06.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	18.06.2020	Beratung	öffentlich
Finanz- und Rechtsausschuss	22.06.2020	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	25.06.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Bessere Nutzbarkeit der Wupsi-Leihräder auf ländlichem Stadtgebiet
- Bürgerantrag vom 03.05.2020

Anlage/n:

3591 - Anlage 1 - Bürgerantrag
3591 - Nichtöffentliche Anlage 2



Ausschuss für Anregungen und Beschwerden der Stadt Leverkusen
Stadt Leverkusen
Postfach 10 11 40
51311 Leverkusen

Leverkusen, den 3. Mai 2020

Bürgerantrag - Bessere Nutzbarkeit der Wupsi-Leihräder auf ländlichem Stadtgebiet

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bringe ich den beigefügten Bürgerantrag in die nächste Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden ein. Bitte bestätigen Sie mir den Erhalt des Antrags und teilen Sie mir mit, wann dieser im Ausschuss behandelt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Antrag: Bessere Nutzbarkeit der Wupsi-Leihräder auf ländlichem Stadtgebiet

Die Stadt Leverkusen soll in Zusammenarbeit mit „Wupsi“ und „nextbike“ weitere Leihstationen für die Ausleihe und Rückgabe von Wupsi-Leihrädern auf dem Stadtgebiet einrichten. Dabei sollen insbesondere die Stadtteile entlang der „Balkan-Trasse“ mit mehreren Leihstationen versehen werden. Mittel- bis langfristig sollte eine flexible, stationsunabhängige Rückgabe im Stadtgebiet angestrebt werden.

Begründung:

Die Leihfahrräder der „Wupsi“ sollen den Bürgern der Stadt Leverkusen eine möglichst flexible Fortbewegung im Stadtgebiet ermöglichen und das Angebot des ÖPNV in Zeiten des Klimawandels und stark ausgelasteter Straßen ergänzen und entlasten. Bislang ist es allerdings nicht möglich, die Leihfahrräder – wie z. B. im benachbarten Köln – nach der Ausleihe an mehr oder weniger beliebiger Stelle auf Stadtgebiet abzustellen. Dies hat zur Folge, dass die Bewohner der ländlicher gelegenen Stadtteile das Angebot bisher kaum oder gar nicht nutzen können, weil die entsprechenden Leih- und Abgabestationen zu weit von ihren Wohnorten entfernt liegen.

Beispiel: Entlang der sogenannten Balkantrasse, die mehrere Kilometer auf Stadtgebiet verläuft und eine beliebte Strecke für Ausflügler, aber auch für umweltbewusste Berufspendler ist, gibt es ausweichlich der Wupsi-Übersichtskarte nur eine einzige Ausleihstation in Bergisch-Neukirchen. Dabei wäre das wupsi-Angebot gerade für die Anrainer der Balkantrasse, einer sehr gut ausgebauten Fahrradstraße, sehr attraktiv. Gäbe es im Abstand von ca. 1 bis 1,5 Kilometern Abstand Fahrradleihstationen der Wupsi, könnten Berufspendler aus den Orten der Balkantrasse das Leihangebot sehr gut nutzen und z.B. nach Feierabend am Opladener Bahnhof situativ entscheiden, ob sie lieber ein Leihfahrrad nehmen oder mit dem Bus fahren. Die Ausweitung des Wupsi-Angebots würde in diesem Fall auch die im Berufsverkehr stark überlastete Straßenverbindung nach Opladen entlasten.

Weitere Nutzungsszenarien: Senioren, die sich kein E-Bike leisten können, könnten für den Einkauf bequem mit dem Leihfahrrad bergab nach Opladen fahren und auf dem Rückweg den Bus nehmen und so den beschwerlichen Anstieg vermeiden. Leverkusener aus anderen Stadtteilen könnten flexibler Ausflüge ins Bergische unternehmen. Angesichts des Charakters der Stadtteile entlang der Balkantrasse als „Straßendörfer“ könnte die Stadt auch eine flexiblere Rückgabe der Räder mit Rückgabebzonen an der Hauptstraße testen. Auch für die Erprobung von Leih-E-Bikes würde sich der Bereich „Balkantrasse“ sehr gut eignen.